

	<p>Objekt: Flaschenhals mit blauem Glasfaden</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Glas</p> <p>Inventarnummer: XIII 1812</p>
--	---

Beschreibung

Hals einer Flasche aus farblosem, schlierigem Glas mit umgelegtem Faden aus blauem Glas am Mündungsrand, dieser abgeschnitten und nicht verwärmt, korrodiert und irisiert.

Dieser Bodenfund kam auf dem Areal von Schloss Königs Wusterhausen zutage. Die Fundumstände legen nahe, dass Flaschen bzw. Karaffen aus farblosem Glas mit farbigen Applikationen auf der Tafel oder bei den Tabakskollegien König Friedrich Wilhelms I., der das Schloss als Sommerresidenz nutzte, zum Einsatz kamen. Im Bestand deponiert ist zudem die Scherbe eines Siegels aus blauem Glas auf farbloser Scherbe, die zugehörig sein dürfte (Inv.-Nr. XIII 1813). Diese ist mit einem leider unleserlichen Monogramm gestempelt, lediglich der erste Buchstabe "C" ist erkennbar. Der Vergleich mit anderen Glasmarken (vgl. Inv.-Nrn. XIII 1804 und XIII 1808) legt nahe, dass es sich auflösen ließe in "CPFW", also Kronprinz Friedrich Wilhelm. Damit würden beide Fragmente noch in dessen Kronprinzenzeit vor 1713 datieren.

Verena Wasmuth

Grunddaten

Material/Technik:	Flaschenhals: Glas, farblos, ofengeformt - Faden am Mündungsrand: Glas, kobaltblau, ofengeformt
Maße:	Hauptmaß: Höhe: 14.50 cm Mündung: Durchmesser: 3.50 cm Wandungsstärke: Dicke: 0.30 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1713
	wer	
	wo	Mark Brandenburg

Schlagworte

- Archäologischer Fund
- Fragment
- Glasscherben
- Scherben